

Das entwundene Blatt.

(Fortsetzung.)

Der Graf war über Hypoliths Verhaftung selbst zu sehr betroffen, um die geäußerte Theilnahme seiner Tochter von einem wärmeren Gefühl, als dem in ihr für den künftigen Gemahl von ihm vorausgesetzten, ableiten zu können, und obwohl er nicht mißfällig davon berührt wurde, so trug doch seine Entgegnung die Nationalfarbe seiner Ansicht.

„Du bist schmerzlich ergriffen,“ sagte er, „daß der Bräutigam, von dessen Verhältnissen ich Dir ein so ansprechendes Bild entworfen, in eine für den Augenblick so beklagenswerthe Lage versetzt worden, daß die Vollziehung eurer Vermählung unter diesen Umständen vertagt werden muß. Es kann für ein Mädchen, das im Geiste schon dem Traualtar im schönsten Brautschmuck sich genähert und den Glanz der Flitterwochen ins Auge gefaßt, keinen tröstigern Grund zur Betrübniß geben; Deine heimatlichen Schwestern und unter ihnen Zagiella, die als Repräsentantin derselben sich Dir darstellen dürfte, würden sich wahrscheinlich noch heftigere Schmerzens-Ausbrüche im ähnlichen Falle erlauben, aber auch an die Beseitigung ihrer Glückshindernisse denken und der Gedanke That, Handlung werden, — leiden, — dulden, dieses wahrhaft leidige Princip gilt bei uns nur für Schwäche und wenn wir leiden müssen, geschieht es nie, ohne ein sich mächtig in uns regendes, thatkräftiges Gefühl der Gegenwehr. Allein ich vergesse, daß ich mit einem Mädchen spreche, welches mit der National-Idee und den Werkzeugen ihrer Realisation sich erst vertraut machen muß, um nicht vor ihrer schneidenden Schärfe, wie das Kind vor Gabel, Messer und Scheere zu erschrecken. Doch siehe da! das vollendete Bild, die Repräsentantin meiner Darstellung, Valerie erhob das gesenkte Auge. — Auf einem courbettirenden englischen Rennpferde, sprengte Zagiella, von einem buntsfarbig gekleideten Jockey gefolgt, den Ankömmlingen als eine wahrhaft brillante Augenblendende Erscheinung entgegen. — Das dunkle, ihre junonische Taille umschließende Reitecostüm bewies durch seine kostbaren Befestigungen die Prachtliebe der Inhaberin. Zwei wogende Reiherfedern, die auf dem schwarzsammetnen, die Haarfülle der Amazone nicht bewältigenden Barett, durch eine diamantene Agraffe gehalten wurden, erhöhten die imponirende Gestalt, deren Selbstbewußtseyn in den stolzen Zügen des schönen Angesichts sich offenbarte. Eine kleine Bewegung des silberbespornten Fußes hatte die Dame, welche wie Valerie erst siebzehn Frühlinge zählte, auf ihrem Renner mit Windesschnelle an den besäubten Reisewagen zu Begrüßung seiner Insassen ge-

tragen. — Unter den formellen, an den Grafen zuerst gerichteten Bewillkommungsworten überflogen ihre Augen, denen die Natur nicht den himmlischen Zauber der Farbe und des Ausdrucks, wie den treuen Seelenspiegeln Valeriens verliehen, den Gegenstand ihrer neugierigen Forschung, der in demselben Augenblicke ihrer Spottlust einen unerwarteten Anlaß bot. Ein schallendes Gelächter war das schweesterliche, obwohl unabsichtliche Willkommen; — Zagiella vermochte es nicht zurückzuhalten; denn sie, die ihr Kopf täglich liebkooste, ja die eigne Wange ihm wohl schon zum Kuß gereicht, Zagiella sah Valerien scheu und mit einem Angstschrei zurückweichen, als der schöne Pferdekopf, trotz der schulgerechten Wendung seiner Lenkerin, in vertraulicher Näherung die Hand küssend berührte, welche das erschrockene Mädchen der Schwester aus dem Wagen zu reichen, eben im Begriff stand. —

„Du sublime au ridicule il n'y a qu'un pas!“ sagte der Graf, welcher diese Lieblingsphrase eines großen Mannes, oft und gern, wenn auch nicht immer so wie dieser, in der passendsten Anwendung recitirte; „allein lachen,“ fuhr er fort, „ist jedenfalls ein besseres Entree als weinen, und es möge Dir in der trüben Gegenwart, als Vorzeichen einer fröhlichen Zukunft erscheinen, Du siehst,“ sagte er zu Zagiella gewendet, „eine Braut vor Dir, welche eben durch eine sehr betrübende Nachricht erschreckt worden ist. Hypolith ist, wie ihr vielleicht auch schon erfahren habt, in Warschau, der Himmel weiß durch welche schändliche Verrätherei, verhaftet worden. Ich werde mich in einigen Tagen selbst dahin verfügen, und was mir möglich zu seiner Befreiung anbietet. Deine heitere Laune möge unterdeß der niedergeschlagenen Schwester eine freundliche Trösterin werden.“ Ein höhnisches Lächeln entstellte bei dieser Aeußerung des Grafen, Zagiellas Züge, die eine innere Alteration bei der Nachricht von Hypoliths Verhaftung verrathen hatten. Ihr schnaubendes sich hochbäumendes Ross schien den Aufruhr ihrer Brust durch eine mittheilende Aeußerung an seinen Weichen empfunden zu haben. Es nahm den Anfsatz zum gestreckten Galopp, welcher der Amazone kaum Zeit zu den Worten ließ: „Ich werde der Mutter die werthen Gäste melden!“

Eine kurze Viertelstunde nach dieser zuvorkommenden Begrüßung langten die Reisenden auf dem Landsitze und vor dem Portal des Wohnhauses an, dessen innere Einrichtung die grellsten Contraste von Reichthum und Armut, verschwenderischer Pracht und Mangel an den unentbehrlichsten Bedürfnissen, in allen Schattirungen darbot und Valeriens verwöhnten Sinn und Geschmack beleidigend berührt haben würde, wenn die in ihr vorher